Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 286. | Redaktion Jos. Grunau. | Mittwoch, 28. Mai 1913. (Wilhelm, German.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | 40. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Sitzungsbericht aus dem Reichstage.

152. Sitzung vom 27. Mai.

Präsident Dr. **Kämpf** eröffnet die erste Sitzung nach den Ferien um 2 Uhr: Nach den Pfingstferien erlaube ich mir, Sie alle zu neuer Arbeit zu begrüßen. Der Budgetkommission sind wir dankbar dafür, daß sie inzwischen unsere Arbeiten, die Vorberatung der Wehrvorlage, trefflich gefördert hat. Wir werden ihr auch fernerhin neben den Plenarsitzungen Zeit einräumen, damit sie auch die weiteren Vorlagen mit möglichster Schnelle erledigen kann. Außerdem werden die Fraktionen Zeit beanspruchen, um in ihrem Kreise zu beraten und die Vorlagen zu fördern. Ich werde morgen mit den Herren Senioren in Erwägungen eintreten, wie weit den berechtigten Wünschen in dieser Hinsicht Rechnung getragen werden soll. Anläßlich der Vermählungsfeierlichkeiten im kaiserlichen Hause habe ich die aufrichtigsten Glückwünsche des Reichstages dargebracht. Ich bin beauftragt, dem Reichstage den herzlichsten Dank dafür auszusprechen. (Beifall.)

Das Haus ehrt dann das Andenken des verstorbenen Abgeordneten v. Thünefeld (Ctr.) und tritt darauf in die Tagesordnung ein.

Kurze Anfrage.

Abg. Sosinski (Pole) weist in einer Anfrage darauf hin, daß während des

Streiks im oberschlesischen Kohlenrevier

die Polizeibehörden in gesetzwidriger Weise gegen die Bergarbeiter Partei genommen hätten und Versammlungen der streikenden Arbeiter verboten bezw. aufgelöst hätten.

Geheimrat Lewald erwidert, daß von dem angeblich gesetzwidrigen Verhalten der Polizeibehörden die Reichsleitung erst durch ein Telegramm des Abg. Sosinski Kenntnis erhalten habe. Es war ausdrücklich Anweisung gegeben worden, die Arbeiter nicht zu provozieren und die Abhaltung von Versammlungen nicht zu untersagen. Nur in einem einzigen Falle ist überhaupt Beschwerde erhoben worden. Es ist keinerlei Anordnung erlassen worden, die Versammlungen während des Streiks zu verhindern.

Petitionen.

Eine Petition mehrerer Beamten, die aus dem Offizierskorps ausgetreten waren, fordert eine

Aenderung des Militärpensionsgesetzes

von 1906 hinsichtlich des Abzuges der Militärpension, wie es bei der jetzigen Etatsberatung für die Deckoffiziere geschehen ist.

Die Petition wird nach kurzen Ausführungen der Abgg. v. **Gräfe** (kons.), **Schulenburg** (ntl.) und **Erzberger** (Ctr.) als Material überwiesen.

Das Gewerbegericht Bremen verlangt die Einsetzung einer Behörde als

Reichseinigungsamt.

Ebenfalls bittet der Zentralrat der Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine um die Errichtung einer Zentralstelle im Reichsamt des Innern zur Förderung der Tarifverträge und Ausbau dieser Stelle zu einem Reichseinigungsamt. Die Kommission beantragt Berücksichtigung.

Abg. **König** (Soz.) fordert die Einsetzung von Reichsarbeitskämmern als Vorbedingung für das Reichseinigungsamt.

Abg. **Schwarz-Schweinfurt** (Ctr.): Die Wünsche der Petenten sind berechtigt und sollten der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen werden. In absehbarer Zeit wird wohl auch der Widerstand der Regierung aufhören.

Abg. **Hähnle** (Vp.): Die Einsetzung eines Reichseinigungsamtes ist dringend notwendig. Bei großen Streiks ist die Mitwirkung einer solchen Vermittelung ganz unentbehrlich.

Abg. **Behrens** (wirtsch. Vgg.): Eine soziale Friedensabteilung im Reichsamte des Innern, als welche das Reichseinigungsamt gedacht ist, muß die Möglichkeit erhalten, auch aus eigener Initiative einzugreifen in wirtschaftliche Kämpfe, ohne erst angerufen zu werden.

Abg. **Brey** (Soz.): Ehe an ein Reichseinigungsamt zu denken ist, muß erst Arbeiterrecht und Arbeiterschutz völlig gesichert sein.

Die Petition wird zur Berücksichtigung überwiesen.

Einige Petitionen, die die

Pfändbarkeit des Diensteinkommens der Beamten

und des Einkommens der Privatangestellten erhöhen wollen, sollen nach dem Antrage der Kommission durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt werden. Dazu beantragt Abg. **Bassermann** (ntl.), daß bei Privatangestellten und Arbeitern ebenfalls, wie bei den Beamten, nur ein Teil des 1500 Mark übersteigenden Einkommens der Pfändung unterworfen werden soll. Die Sozialdemokraten wollen ganz allgemein für Arbeiter, Privatangestellte und Beamte die pfandfreie Summe der Löhne und Gehälter erhöhen. Die **Volkspartei** will die Petitionen soweit zur Berücksichtigung überweisen, als sie eine gesetzliche Bestimmung verlangen, daß bei den Privatangestellten und Arbeitern ebenso wie bei den öffentlichen Beamten nur ein Teil des die Unpfändbarkeit übersteigenden Einkommens der Pfändung unterworfen sein soll.

Abg. **Giebel** (Soz.) spricht für den sozialdemokratischen Antrag.

Abg. **Chrysandt** (Ctr.) ersucht um Ablehnung der nationalliberalen und sozialdemokratischen Anträge.

Abg. **Marquardt** (ntl.): Die Erhöhung der Pfändbarkeitsgrenze erhöht die Leistungsfähigkeit der Angestellten und nützt damit auch den Arbeitgebern. Der nationalliberale Antrag bietet den besten Ausgleich zwischen den widerstreitenden Interessen.

Abg. Dr. **Haas** (Volksp.): Die jetzt bestehende Pfändbarkeitsgrenze reicht nicht aus. Mit einem Einkommen von 1500 Mark kann ein Angestellter als Familienvater nicht mehr auskommen. Der Antrag meiner Fraktion bietet einen praktischen und gangbaren Weg, indem er den Privatangestellten in dieser Frage dieselbe Stellung geben will wie den Beamten.

Abg. **Strack** (ntl.) ersucht um Annahme des Antrages Bassermann, hinter dem die ganze nationalliberale Fraktion stehe. Auch die Interessen der Gläubiger müßten die notwendige Berücksichtigung finden.

Nach weiterer Debatte wird der nationalliberale Antrag angenommen.

Der allgemeine deutsche Gärtnerverein verlangt, daß das Arbeitsrecht in sämtlichen

Gärtnerei- und Gartenbaubetrieben

den Bestimmungen der Gewerbeordnung unterstellt wird. Der Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag fordert die Ablehnung dieses Wunsches. Die Kommission beantragt, beide Petitionen als Material zu überweisen.

Abg. **Stolle** (Soz.) stellt den Antrag, die Petition des Gärtnervereins zur Berücksichtigung zu überweisen.

Auf Antrag des Abg. **Burkhardt** (wirtsch. Vgg.) werden die Petitionen, da sie noch nicht genügend vorbereitet sind, an die Kommission zurückverwiesen.

Ein Vertagungsantrag wird angenommen.

Mittwoch 2½ Uhr: Sozialdemokratische Interpellation über die Ausnahmegesetze für Elsaß-Lothringen, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz.

Schluß 5½ Uhr.

Deutschland.

Zum Regierungsjubiläum des Kaisers.

* **Berlin**, 27. Mai. Heute früh trafen auf dem Bahnhof Friedrichstraße eine Deputation des 34. österreichischen Infanterieregiments und eine solche des Petersburger Leibgardegrenadierregiments König Friedrich Wilhelm III. ein, um ihrem Chef, dem Kaiser, zu seinem Regierungsjubiläum die Glückwünsche seiner Truppenteile zu überbringen.

)(**Berlin**, 26. Mai. Der König und die Königin von England sind um 6 Uhr auf dem Stettiner Bahnhof wieder eingetroffen und haben sich nach dem königlichen Schloß begeben. Der Kaiser, die Kaiserin, die Großherzogin Luise von Baden und die Prinzen Oskar und Joachim speisten heute abend bei den englischen Herrschaften in deren Gemächern. Der König und die Königin reisen morgen nachmittag 5,35 Uhr vom Lehrter Bahnhof über Vlissingen nach London ab. Im Königlichen Opernhause wurde heute abend Kerkyra gegeben. Vom Generalintendanten geführt, erschienen in der großen Hofloge der Kaiser in englischer Feldmarschallsuniform mit der Königin von England, die eine blaßrote Robe trug, und der König von England in der Uniform der 1. Garde-Dragoner mit der Kronprinzessin, die in hellblau gekleidet war. Die Herrschaften verneigten sich vor dem Publikum und nahmen dann so Platz, daß die beiden Monarchen nebeneinander saßen. Der Kaiser unterhielt sich sehr lebhaft mit der Königin und dem König; dieser ebenso mit der Kronprinzessin.

— Vor seiner Abreise hatte der Herzog von Cumberland dem durch seinen Kraftwagen verunglückten Schüler Arnold Künecke nach der Charite eine goldene Uhr mit der Widmung „Zum 24. Mai" und einen Gruß überbringen lassen. Das Befinden des Verunglückten hat sich wesentlich gebessert.

Potsdamer Frühjahrsparade.

* **Potsdam**, 27. Mai. Heute morgen fand die Parade der Potsdamer Garnison in Gegenwart des englischen Königspaares und eines Teils der Hochzeitsgäste vor dem Kaiser statt. Hinter dem Kaiser hatten sich die Prinzen August Wilhelm, Eitel Friedrich und Joachim mit dem König von England aufgestellt, der während der Parade wiederholt sein Entzücken über das herrliche militärische Schauspiel ausdrückte.

Eine eigentümliche Nachricht wird von der „Post" verbreitet, welche schreibt:

„Wie eine Nachrichtenstelle von „gut unterrichteter Stelle" wissen will, wird der preußische Gesandte beim Vatikan im Staatssekretariat darauf hinweisen, daß in den letzten Monaten in Preußen katholische Glaubensschriften die erzbischöfliche Druckerlaubnis erhalten haben, trotzdem sie dem Inhalt nach geeignet sind, in gemischt-konfessionellen Gegenden des Reiches der Toleranz erheblich Abbruch zu tun."

Wir verurteilen Alles, was die ehrlichen Grenzen einer gesunden Toleranz verletzt und sind überzeugt, daß auch die kirchlichen Behörden hier wie früher ein strenges Richteramt ausüben. Wenn Grund zur Beschwerde vorliegt, so muß sich diese an eine andere Stelle wenden, von der aus fast täglich die Toleranz nach der katholischen Seite hin gröblich verletzt wird.

Das Eisenbahnwesen in Gross-Düsseldorf und die Interessen von Neuss.

In den 5 preisgekrönten Wettbewerbsentwürfen für den Bebauungsplan von Groß-Düsseldorf ist der Entwicklung der Verkehrswege in richtiger Erkenntnis der Bedeutung derselben für die Entwicklung und wirtschaftliche Erstarkung der Großstadt ein breiter Raum gewidmet.

Wie die Bebauungspläne selbst, so gehen aber auch diese Verkehrspläne mit den Neußer Interessen etwas arg rücksichtslos um, sodaß es am Platze erscheint, Berechtigung und Nichtberechtigung dieser Pläne einmal gegen einander abzuwägen; umso mehr als die maßgeblichen Düsseldorfer Kreise bereits beginnen, den problematischen Entwürfen und Plänen die praktische Seite abzugewinnen zu suchen.

In nicht weniger als 3 Entwürfen, den ersten drei, ist die Frage ausführlich erörtert, wie der Verkehr Düsseldorfs mit **Holland** und dem linken Niederrhein zu verbessern sei; die Entwürfe stimmen überein in der Forderung einer neuen Rheinbrücke bei Kaiserswerth, mittels der die Eisenbahnstrecke Düsseldorf-Holland gegenüber den heutigen Linien über Hammer Brücke, Krefeld und Duisburg bedeutend gekürzt werden würde und Düsseldorf eine kürzeste Verbindung erhielte mit den zukunftsreichen Gebieten des Kohlen- und Kaliberbaues auf dem linken Niederrhein. Entwurf 1 geht hier am weitesten. Um auch die heutigen linksrheinischen Hollandzüge über Düsseldorf zu leiten, ist hier vorgeschlagen, eine weitere **Rheinbrücke** bei **Himmelgeist** zu erbauen und über dieselbe die linksrheinischen Hollandzüge umzuleiten; im Bogen um Neuß herum, da sie ja bei Krefeld wieder in die ursprüngliche Richtung gebracht sein würden.

Eine fast an der gleichen Stelle gelegene neue Rheinbrücke, bei Stürzelberg, schlägt Entwurf 3 vor, um Düsseldorf eine neue, kürzeste Verbindung mit **Jülich** und **Aachen** zu schaffen. Die Linie soll von Stürzelberg in gerader Linie über Bedburg nach Jülich geführt werden, um hier in einer der bestehenden Linien die Fortsetzung nach Aachen zu finden. Die Verfasser von Entwurf 3 sind allerdings selbst der Ansicht, daß diese Linie so bald nicht gebaut werden dürfte, halten sie jedoch für die Zukunft für unentbehrlich, da sie den Weg nach Aachen erheblich abkürzt und eine direkte Verbindung mit Jülich schafft.

Im Entwurf 4 ist als eine neue Linie die jetzt bewilligte Strecke Düsseldorf-Neuß-Holzheim-**Rommerskirchen** als für Düsseldorf sehr wichtig vorgeschlagen wegen der näheren Verbindung mit dem Bergheimer Braunkohlen- und Industriegebiet. Es ist interessant, daß die Verfasser von Entwurf 4 die Düsseldorfer hier über ihr Interesse an einer Linie belehren, zu deren Befürwortung diese sich früher nie aufraffen konnten. Die Verfasser von Entwurf 4 sind Geh. Baurat Stübben-Berlin, Architekt Pfaffenholz-Köln und Dipl.-Ing. Straeb-Berlin.

In Entwurf 1 sind dann in ausführlicher Weise Vorschläge gemacht, die auf eine **Umleitung des Güter-Durchgangsverkehrs** um Düsseldorf herauslaufen; mit ihnen dürfte Neuß wohl einverstanden sein können. Von Rath, wo ein großer neuer Verschiebebahnhof anzulegen wäre, läuft nach diesen Vorschlägen ein neuer starker Schienenstrang nach Westen, kreuzt die Linie Düsseldorf—Duisburg und überschreitet nördlich von Oberkassel auf eigener Brücke den Rhein, um dann in die Linie Oberkassel—Neuß einzumünden. Ebenso soll von Rath aus ein neuer Schienenstrang über Gerresheim und einen neu anzulegenden großen Bedienungsbahnhof Eller östlich und südlich um Düsseldorf herumlaufen, dann bei Norf, wiederum auf eigener Brücke, den Rhein überschreiten und in die Strecke Neuß—Köln einmünden. Bei beiden Brücken plant der Entwurf die Anlage neuer Häfen, eines Nordhafens und eines Südhafens, bei Himmelgeist und oberhalb Kaiserswerth.

Noch eine Brücke — es ist die sechste nach den obigen Vorschlägen zwischen Kaiserswerth und Stürzelberg — soll erbaut werden, um eine **Städtebahn nach Neuß und Gladbach** über Hamm zu ermöglichen. Entwurf II, der diese Bahn vorsieht, will ein System elektrischer Schnellbahnen angelegt wissen, das einen Zentralbahnhof in der Alleestraße aufweist, von dem die Linien in radialer Richtung nach Krefeld, Duisburg, Essen, Elberfeld, Solingen, Köln, Neuß, M.Gladbach hinausgeführt werden, und zwar im Gebiete der inneren Stadt als Untergrundbahnen, damit die Unabhängigkeit vom Straßenverkehr gewahrt bleibt. Aehnliche Vorschläge weisen die anderen Entwürfe auf: so will Entwurf IV zwei Hauptstrecken, Köln, Düsseldorf, Duisburg und Gladbach, Neuß, Düsseldorf, Elberfeld, und zwar als Hoch- und Untergrundbahnen, anlegen u. s. w.

Soweit das Bemerkenswerteste aus den Entwürfen!

Daß der auswärtige Techniker, der ein neues Düsseldorfer Verkehrswegesystem konstruieren will, historische und wirtschaftliche Rechte benachbarter Städte übersieht oder mit Absicht beiseite schiebt, ist erklärlich und vielleicht entschuldbar; wenn aber Düsseldorf auf Pläne solcher Art eingeht, dann ist das vom Neußer Standpunkt als Ungebühr zu bezeichnen und zurückzuweisen.

Auf die linksrheinischen Hollandzüge, die ihm noch geblieben sind, hat Neuß ein altes, angestammtes Anrecht, auch geht der naturgemäße Weg von Holland nach Köln und dem Oberrhein über Neuß und nicht über Düsseldorf. Durch seine Lagen am Niederrhein hat Neuß ferner Anspruch darauf, daß der Verkehr aus den einige Kilometer nördlicher gelegenen Gebieten des linken Niederrheins bei Mörs, Homberg, Rheinberg usw. nicht an Neuß vorbei nach dem rechtsrheinischen Düsseldorf geleitet werde. Nach der geographischen und wirtschaftlichen Lage ist dieser Verkehr vielmehr über Krefeld nach Neuß und Köln zu leiten. Auch Rommerskirchen und der Kreis Bergheim, das Jülicher Land ist nicht Düsseldorfs, sondern Neuß' Hinterland; will Düsseldorf mit diesen Gebieten Verkehrsbeziehungen anbahnen, so geht der Weg dazu über Neuß, nicht an Neuß vorbei!

Bis alle die Brücken der preisgekrönten Entwürfe den Rhein überspannen, dürfte wohl noch einige Zeit vergehen, andererseits sollten aber auch gerade die Verkehrspläne der Entwürfe nicht unterschätzt werden. In ihnen gelangen Entwicklungsmöglichkeiten und -Tendenzen zum konkreten Ausdruck, die nicht nur theoretisch etwas überaus Bestechliches für Düsseldorf an sich haben, die vielmehr heute schon, wie man aus Beschlüssen und Eingaben von Stadtverwaltung und Handelskammer Düsseldorfs ersehen kann, die praktische Verkehrspolitik Düsseldorfs stark beeinflußt haben, wenn nicht beherrschen. Darum haben in dieser Hinsicht die preisgekrönten Wettbewerbsentwürfe für den Bebauungsplan von Groß-Düsseldorf für Neuß fast dasselbe große Interesse wie für Düsseldorf, wenn auch im entgegengesetzten Sinne.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Grevenbroich, 27. Mai. Aus der Stadtratssitzung vom 26. d. M. Kollegium nahm Kenntnis von dem verbesserten neuen Entwurf für den geplanten Um- und Erweiterungsbau des Progymnasiums und beschließt vorbehaltlich der Genehmigung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums dessen Ausführung. Die Kosten sind auf 73 000 M. veranschlagt. Für die Veranstaltung der Feier des Kaiser-Jubiläums wurden 500 M. bewilligt. Der stellvertretende Schiedsmann Greving wurde wiedergewählt und an Stelle eines verstorbenen Mitgliedes der Kommunal-Einkommensteuer-Einschätzungs-Kommission der Rentner Peter Reuter gewählt. Falls die Platzfrage für den Bau eines neuen Krankenhauses zugunsten der Lage an der von Werthstraße entschieden wird, erklärt sich das Kollegium bereit, das Gelände der Gemeinde daselbst gegen kirchliches Gelände am Hagelkreuz auszutauschen.

Grevenbroich, 27. Mai. Das Bürgermeisteramt macht bekannt, daß auf dem Fundbüro eine Damen-Uhrkette sowie ein Spazierstock als gefunden abgegeben worden sind.

Wevelinghoven, 27. Mai. An der Südschule ist der Erweiterungsbau nunmehr in Benutzung genommen worden. Es wurden zwei weitere Schulklassen eingerichtet. Herr Lehrer Dahmen, bisher erster Lehrer an dieser Schule, ist zum Hauptlehrer des Schulverbandes Wevelinghoven unter Uebertragung der Leitungsbefugnisse endgültig ernannt worden.

Rheinland-Westfalen.

* **Düsseldorf**, 26. Mai. Am Mittag des 5. September v. Js. wurde der 70jährige Zigarrenhändler Karl Lindow in seinem Geschäftslokale Mendelssohnstraße 25 ermordet aufgefunden; der Mord war bereits am Abende vorher begangen worden. Unter dem Verdachte der Täterschaft wurden 4 Personen, darunter auch der Packer August Römer, verhaftet. Römer ist nunmehr wieder aus der Untersuchungshaft entlassen worden und auch den übrigen Verhafteten konnte nur nachgewiesen werden, daß sie kurz vor der Ermordung des alten Mannes in dem Zigarrenladen einen Einbruchsdiebstahl ausgeführt hatten. Die Hoffnung auf eine Entdeckung der Täter ist danach recht gering.

* **Krefeld**, 26. Mai. Zwei junge Leute in Crefrath übten sich im Scheibenschießen. Als ein zwanzigjähriger Bursche die Scheibe aufstellen wollte, schoß der andere und traf seinen Freund in den Kopf. Die Verletzung führte den sofortigen Tod herbei.

* **Mülheim** (Ruhr), 27. Mai. Heute vormittag 7,30 Uhr entgleiste auf Bahnhof Mülheim (Ruhr) bei der Ausfahrt nach Styrum von dem D-Zug 190, Kassel—Oberhausen, der unbesetzte Schlafwagen, während der dahinter laufende Postwagen umstürzte. Von den Insassen des Zuges

haben sich fünf Postbeamte als verletzt gemeldet. Das Geleis Mülheim (Ruhr)—Duisburg war bis Mittag gesperrt. Ursache der Entgleisung war vermutlich falsche Weichenstellung.

* Saarbrücken, 27. Mai. Die vereinigten Vorstände der Centrumspartei für den Wahlkreis Saarbrücken-Ottweiler-St. Wendel haben gestern in einer in Neunkirchen abgehaltenen Sitzung beschlossen, für die am 3. Juni in Ottweiler stattfindende Abgeordnetenwahl den Centrumswahlmännern Wahlenthaltung zu empfehlen.

Kirchliches.

* Köln, 27. Mai. Erzbischof Dr. v. Hartmann erhielt aus Berlin folgendes Telegramm: „Für die mir im Namen der Erzdiözese Köln zur Vermählung meiner Tochter ausgesprochenen treuen Segenswünsche danke ich Ihnen von Herzen. Wilhelm R."

Stadt-Nachrichten.

* **Neuß**, 28. Mai.

✝ **Der hochw. Herr Franz Wilhelm Welter**, Pfarrer in Kaiserswerth, ist gestorben. Mit ihm ist ein hochverdienter Priester dahingeschieden. Er war geboren zu Neuß am 10. Nov. 1852 und hatte die Priesterweihe am 25. Juli 1876 erhalten. R. i. p.

□ **Ein Verzeichnis der Wahlmänner (Stadtkreis Neuß) für die Abgeordnetenwahlen** am 3. Juni liegt auf dem Rathause bis Samstag zur Einsicht offen. Das Verzeichnis wird in der heutigen Numer veröffentlicht.

‡ **Auszeichnung.** Dem Hauptlehrer an der evangelischen Schule, Herrn Heinrich Prediger, ist der Kgl. Kronenorden 4. Klasse verliehen worden. Herr Prediger tritt am 1. Juli in den Ruhestand, nachdem er 53 Jahre im öffentlichen Schulamte tätig war.

‡ **Bezirksturnfest und volkstümliches Wettturnen** verbunden mit 25jährigem Bestehen des T.-V. Grafenberg in Düsseldorf-Grafenb. Zu dieser Festlichkeit waren die Turngenossen aus dem ganzen Bezirk sehr zahlreich erschienen, um im friedlichen Wettkampfe, bestehend aus Dreikampf für Turner über 35 Jahre alt (Weitsprung, Kugelstoßen und 100 Meter-Lauf) und Zwölfkampf (Reck Barren, Pferd, Stabweitsprung, Kugelstoßen und 100 Meter-Lauf) um den schlichten Eichenkranz zu turnen. Nach der um 7 Uhr stattgefundenen Kampfrichtersitzung traten zu dem Dreikampf 11 und zu dem Zwölfkampf 157 Turngenossen an. Aus dem Dreikampf gingen 6 Turngenossen und aus dem Zwölfkampf 68 Turngenossen als Sieger hervor. Von den Neußer Turngenossen wurden die nachfolgenden im Zwölfkampf Sieger: 7. Kranz Peter Beck, Neußer Turnerschaft 114½ Punkte; 10. Kranz Hubert Goergen, Turn- und Athleten-Klub Neußerfurth 110 P.; 15. Kranz Josef Surlemont, Neuß. Allg. Turn-Verein 105 P.; 22. Kranz Joh. Rektor Neußer Turnerschaft 100 P.; 25. Kranz Heinrich Richarz, Neußer Turnerschaft 98½ P.; 26. Kranz Theod. Schieffer, Turnverein Neuß 1848, 93½ P.; 30. Kranz Heinr. Hofer, Neußer Turnerschaft 96 P.; 33. Kranz Mich. Ponzelar, Neußer Turnerschaft 93½ Punkte. An dem nachmittags stattfindenden Vierkampf (Stabweitsprung, Kugelstoßen, Weitsprung und 100 Meter-Lauf) zu dem sich 120 Wettturner eingefunden hatten und von denen 64 Sieger wurden. Es erhielten u. a. den 17. Kranz Friedrich Duckstein, Neußer Turnerschaft 60 P.; 18. Kranz Theo Küpper, Neußer Allg. Turn-Verein 59 P.; 20. Kranz Peter Wolff, Neußer Allg. Turn-Verein 57 P.; Der Empfang seitens der Turngenossen des Grafenberger Turnvereins und der Bürgerschaft war ein recht herzlicher. Ueberall herrschte frohe Turnerstimmung.

○ **Ein neues Bahnprojekt.** Wir lesen in der Köln. Volksztg.: Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Staatseisenbahnverwaltung den Bau einer möglichst geraden Personenzugsstrecke von Düsseldorf über Rievenheim, wo der Anschluß an die mehrgleisig auszubauende Strecke nach Köln stattfinden wird. Der Uebergang über den Rhein ist durch eine viergleisige Rheinbrücke oberhalb Flehe geplant und sollen später sämtliche Züge, welche die Strecke Köln-Düsseldorf und umgekehrt ohne Anhalten durchlaufen, über diese neue Linie mit möglichst kurzer Fahrzeit geleitet werden. Die Besichtigungen des Geländes haben stattgefunden. Wir haben wiederholt schon über dieses Projekt berichtet. Auch der Eisenbahnminister hat z. Z. erklärt, daß ein solches Projekt erwogen werde.

Aus dem Landkreise Neuss.

)(Grimlinghausen, 28. Mai. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr feiert am kommenden Sonntag im Kaisersaale des Hrn. Meuter ihr diesjähriges Stiftungsfest. Näheres im Anzeigenteil der Samstagszeitung.

-l- Roselterheide, 26. Mai. Am Sonntag den 1. Juni wird der Gesangverein „Haideröschen" sein 1. Stiftungsfest" unter Mitwirkung fünf auswärtiger Vereine im Lokale Herter begehen. Es haben ihre freundliche Mitwirkung zugesagt: Kirchenchor Straberg, Sängerchor Capellen, Kirchenchor St. Antonius Düsseldorf, M.-G.-V. Sängerbund Holzheim, M.-G.-V. Haideröschen Düsseldorf, G.-V. Kornblume Neuß. Näheres siehe in der Samstagsnummer dieser Zeitung.

□ Rommerskirchen, 28. Mai. Im Lokale von Weber, Eckum fand gestern eine ziemlich zahlreich besuchte Versammlung des Kreispferdezuchtsvereins und der landwirtschaftlichen Lokalabteilung statt. Wir werden über den Verlauf der Versammlung ausführlich berichten.

Fronleichnamsprozession in Knechtsteden.

Werden wir schönes Wetter haben am Sonntag nach Fronleichnamsfest, dem Tage unserer sakramentalen Prozession? So fragten wir uns nicht ohne einige Bangigkeit, nachdem am vorhergehenden Donnerstag der Regen den Ausgang der Prozession in verschiedenen Pfarreien verhindert und die zwei folgenden Tage sich trüb gestaltet hatten.

Der erste Schimmer der rücklehrenden Sonne kündigte am Sonntag den ersehnten heiteren Frühlingstag an. Am Schluß des Hochamts gegen ½10 Uhr intoniert der zelebrierende Priester, die Monstranz mit der hl. Hostie in den Händen haltend, den Hymnus Pange lingua und der Zug setzte sich in Bewegung. Gegen 3000 Gläubige, welche die gewohnte Erhabenheit der Feier und das schöne Frühlingswetter herbeigeführt hat, warten in der Kirche oder draußen, um sich der Prozession anzuschließen. An der Spitze gehen die Missionsschüler mehr als 100 an der Zahl, folgen die Brüder, die Kleriker und endlich die 26 Patres in ihrem reichsten priesterlichen Ornat. Nach dem Baldachin folgen weißgekleidete Mädchen, Lilien und andere Embleme tragend und das andächtig betende Volk. Der Triumphzug bewegt sich durch die Hofräume, welche die Brüder, die Gymnasiasten und die Theologen inne haben. Alle 3 Abteilungen haben gewetteifert, um den Weg, den der Heiland segnend durchziehen soll, festlich und würdig zu schmücken. Der ganze Weg ist von Fahnen und Fähnchen und grünenden Baumzweigen eingerahmt. Die erste Ehrenpforte wölbt sich über dem Eingang zu den Werkstätten: Zwischen 2 schlanken, hohen Säulen erscheint ein weit sichtbares Gemälde, in großem Maßstab den Kelch und die Hostie, in der das Kindlein Jesu ruht, darstellend, umflossen von himmlischen Lichtstrahlen. Das Ganze ist von Wolken und zwei Engeln in anbetender Stellung umgeben. Das Klostergebäude zeigt reichen Schmuck von Kränzen und Guirlanden, und aus den Fenstern blicken Statuen und Heiligenbilder auf die Prozession herab. Neben den Werkstätten erhebt sich ein Kalvarienberg mit hoch ragendem Kreuze. Das Christusbild und die Statuen der Schmerzhaften Mutter und der hl. Johannes sind von natürlicher Größe. Einige Schritte weiter sieht man das hl. Grab. Ueber den Prozessionsweg ragen zahlreiche Ehrenpforten, meistens im Rundbogen einige in gothischen Stil. (Die darin angebrachten Inschriften aus dem Lobgesang der 3 Jünglinge im Feuerofen; Lobet Berge und Hügel den Herrn, Lobet Meere und Flüsse den Herrn usw. regen zur hl. Freude und zum Lobe Gottes an.)

Am Ostende der breiten mittleren Allee des kleinen Parkes ist ein gegen 5 Meter tiefer Säulenaltar errichtet, zu welchem man auch 12 Stufen hinaufsteigt. Die Stämme der Ahornbäume bilden Pfeiler und ihre oben sich zusammenschließende Zweige das Gewölbe dieses herrlichen Naturtempels Von diesem Altar aus wird der Segen der dichtgedrängten Menge der Gläubigen erteilt, die anbetend niedersinkt und demütig sich beugt vor dem Gott der Eucharistie. Vierstimmige lateinische Gesänge wechseln während des Durchzugs ab mit deutschen Liedern zu Ehren des Altarsakraments. Durch den Garten, wo junge Obstbäume im Bunde mit Fahnen Spalier bilden, gelangt der Prozessionszug zur Nordseite des Klosters. Auf dem hohen Nordgiebel des Scholastikatgebäudes prangt jedes der 3 Stockwerke in besonderem reichem Festschmuck mit seinen Statuen, Bildern, Kränzen, künstlichen Fenstereinfassungen und Inschriften. Noch begegnen wir einer künstlichen Grotte, welche die Herz-Jesu-Statue überragt und einer Nische mit der Statue des hl. Peter Klaver, der im Begriffe steht, einem Negerknaben die hl. Taufe zu spenden. Mit regem Fleiß hergestellte künstliche Farbenteppiche und zahlreichen Säulen und Gestelle mit Vasen zierten den Eingang zum Altar im Freien und zur Kirche.

Der Tag ward immer heiterer und die Sonne strahlte immer wärmer, bis der Heiland Segen spendend einzog in das Heiligtum der Klosterkirche. Es war schön, hörte man von allen zurückkehrenden Gruppen der Gläubigen, „wir bereuen unsere Wallfahrt nach Knechtsteden nicht!"

Aus dem Kreise Grevenbroich.

:: Grevenbroich, 27. Mai. (Schöffengericht.) Artist Friedrich K. aus Breyell, Formleger Wilhelm L. und Baggermeister Paul F., beide zu Neurath, sind angeklagt, zu Neurath im Februar ds. Js. K. fremde bewegliche Sachen, nämlich Hafer dem Wirt P. in der Absicht weggenommen zu haben, ihn sich rechtswidrig zuzueignen, L. und F. zu der von ihm begangenen strafbaren Handlung durch Rat und Tat wissentlich Hilfe geleistet zu haben. Das Urteil lautete gegen sämtliche Angeklagte auf je 1 Tag Gefängnis. — Fabrikarb. Jakob J. aus Neuenhausen hat am 3. Februar d. Js. zu Neuenhausen die Maria W. und den Anton A. vorsätzlich körperlich mißhandelt und zwar beide mit Steinen, den A. außerdem mit einem Stocke; ferner hatte er in dem Tanzsaale der W. H. durch eine unzüchtige Handlung öffentlich Aergernis erregt. J. wurde zu 30 Mk. evtl. 10 Tagen Gefängnis verurteilt. — Ein vorgeführter Bettler wurde zu 14 Tagen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt. Eine Sache wurde vertagt. In drei weiteren Sachen ergingen freisprechende Erkenntnisse.

)(Hoisten, 28. Mai. Hier wurde ein 8jähriges Mädchen von einer Jagdhündin, welche Junge hatte, fürchterlich im Gesicht, an Händen und Armen zerfleischt.

Rheinland-Westfalen.

* Köln, 27. Mai. Gestern nachmittag belästigte ein 25jähriger Arbeiter die 32jährige Frau eines Fuhrmannes in ihrer Wohnung in der Frisenstraße. Als die Frau sich dagegen wehrte, drohte der Mann mit Erschießen. Auf das Hülfegeschrei der Frau eilte ein Arbeiter aus Ehrenfeld herbei und daraufhin schoß der Arbeiter auf die Frau 2 Schüsse, von denen einer in den Mund, der zweite in die Schulter drang. Der Eindringling richtete dann die Waffe gegen den helfenden Arbeiter und schoß diesen in den Hals und in die Brust. Alsdann richtete der Arbeiter die Waffe gegen sich und schoß sich in die Schläfe. Er war sofort tot. — Gestern mittag wurde auf der Venloerstraße von Ehrenfeld der sechsjährige Sohn eines Arbeiters aus der Thebäerstraße von einem Automobil überfahren und so schwer verletzt, daß er alsbald starb. Den Führer des Autos soll an dem Unfall keine Schuld treffen.

Eigene Depeschen.

Abfahrt des englischen Königspaares.

* Berlin, 27. Mai. Der König und die Königin von England nahmen heute nachmittag den Tee bei dem Kaiserpaar im Königlichen Schlosse ein. Gegen 5.30 Uhr fand die Abfahrt nach dem Lehrter Bahnhof statt; der Kaiser und die Kaiserin geleiteten ihre hohen Gäste. Im ersten Automobil hatten der Kaiser in den Uniform seines württembergischen Dragoner-Regiments Königin Olga und der König von England in der Uniform des 1. Garde-Dragoner-Regiments Platz genommen. Im zweiten Automobil saßen die Kaiserin und die Königin. Da Gefolge und der Ehrendienst waren vorausgefahren. Die Abreise vom Lehrter Bahnhof erfolgt um 5,35 Uhr über Vlissingen nach London. Der Kaiser und die Kaiserin begeben sich vom Bahnhof nach dem Neuen Palais.

Der Budgetausschuß des Reichstages

* **Der Budgetausschuß des Reichstages** erledigte in seiner heutigen Sitzung zunächst die zur Militärvorlage eingebrachten Petitionen. Diese bezogen sich zum Teil auf die allgemeine Wehrpflicht und den Umfang der Heeresvermehrung, zum anderen Teil auf militärtechnische Angelegenheiten. Die Eingaben wurden zum Teil als Material überwiesen, und im übrigen durch die Beschlußfassung der Kommission für erledigt erklärt. Die nächste Sitzung findet Mittwoch 10 Uhr statt. Auf der Tagesordnung steht sowohl die zweite Lesung der Heeresvorlage wie auch die Deckungsvorlagen. Die Reihenfolge der Verhandlungen wird erst in der morgigen Sitzung bestimmt werden, nachdem die Fraktionen heute Gelegenheit gehabt haben werden, zur augenblicklichen Situation Stellung zu nehmen.

Letzte politische Nachrichten.

)(Paris, 27. Mai. Der Finanzminister Dumont legte heute der Kammer den Gesetzentwurf über das Spezialkonto der Landesverteidigung vor welches ab 1. Januar 1915 durch eine allgemeine Einkommensteuer zu decken sein wird. Der Entwurf wurde dem Budgetausschuß überwiesen.

Die Deckung der französischen Heeresvorlage.

* Paris, 27. Mai. **Der Finanzminister Dumont legte heute den Gesetzentwurf über das Spezialkonto der Landesverteidigung vor, welches ab 1. Januar 1915 durch eine allgemeine Einkommensteuer zu speisen sein wird. Der Entwurf wurde dem Budgetausschuß überwiesen. Darauf begann die Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Ausgaben der Zurückbehaltung des dritten Jahrganges.**

Bei der Abstimmung wurde der für 1913 erforderliche Kredit von 234 Millionen Francs für die Zurückhaltung des dritten Jahrganges bei den Fahnen mit 386 gegen 165 Stimmen bewilligt.

Das Drängen zum Frieden.

)(London, 27. Mai. Reuter. Sir Edward Grey empfing heute vormittag nacheinander die Hauptfriedensdelegierten. Jeder blieb etwa eine Viertelstunde im Auswärtigen Amt. Als erster kam der serbische Delegierte Nowakowitsch, dann Daneff, nach ihm Gennadieff. Grey erklärte Nowakowitsch, daß die Delegierten, welche nicht bereit seien, den Friedensvertrag zu unterzeichnen, keinen anderen Beschluß der Botschafter erwarten dürften. Grey verlas sodann den Beschluß der Botschafter und betonte, daß die zwecklosen Verhandlungen schon eine Woche dauerten. Nowakowitsch erwiderte, die Mitteilung Greys ändere die Lage vollständig. Er habe nicht alle Hoffnung verloren, eine Einigung zu erzielen, müsse aber angesichts der neuen unerwarteten Haltung der Mächte den Beschluß seiner Regierung mitteilen und deren Antwort abwarten. Grey erklärte Daneff, daß nach Ansicht der Großmächte **keine Erörterung mehr stattfinden dürfe** und daß **der Friedensvertrag, so wie er sei, sofort unterzeichnet werden müsse**, ganz gleich, ob alle Kriegführenden zur Unterzeichnung bereit seien oder nicht. **Daneff** erklärte, er sei nun **zur sofortigen Unterzeichnung bereit.** Dem griechischen Delegierten Gennadieff machte der Staatssekretär eine gleichlautende Mitteilung und betonte, daß jede Erörterung einen weiteren Aufschub nach sich ziehe. Alle Aenderungen, die eine unbegrenzte Erörterung mit sich bringen würden, müßten vermieden werden. Das sei der Entschluß der Botschafter. Der Delegierte erwiderte dem Staatssekretär, er glaube, diesen Entschluß seiner Regierung mitteilen und weitere Weisungen abwarten zu müssen.

Ein unbequemes Amt.

)(Petersburg, 27. Mai. Die bulgarische Regierung hat offiziell Rußland um seine Vermittlung in dem Streit mit Serbien und Griechenland gebeten.

Lord Milner als Chef des türkischen Reformwesens.

* Konstantinopel, 26. Mai. Die Verwaltungsreform in Kleinasien ist jetzt so weit vorbereitet, daß die Ernennung der in Aussicht genommenen europäischen Inspekteure bevorsteht. Das zu reformierende Gebiet wird in sechs Zonen eingeteilt. Sicher ist bis jetzt die Ernennung Lord Milners — nach einer anderen Version Lord Curzons — zum Generalinspekteur des türkischen Reformwesens.

Es ist selbstverständlich, daß diese Ernennung gleichbedeutend ist mit einer sehr erheblichen Stärkung des englischen Einflusses in der Türkei, speziell in den Landesteilen, die von der Bagdadbahn durchschnitten werden. Lord Milner war früher Oberkommissar für Britisch-Südafrika, Lord Curzon Vizekönig von Indien.

)(Belgrad, 27. Mai. Die Gerüchte über eine Verlängerung des Moratoriums bis Ende des Jahres sind unbegründet. Nach der letzten gegenwärtig in Kraft stehenden gesetzlichen Verfügung erlischt das Moratorium am 45. Tage nach Anordnung der Demobilisierung. Eine amtliche Verfügung zur Verlängerung dieser Frist ist bisher nicht erlassen worden.

Vermischtes.

*) Vom Westerwald, 26. Mai. Am Sonntag erstach nach einer Maifeier des Rauchklubs in Langendernbach (Kreis Limburg) ein 22jähriger junger Mensch einen braven Familienvater aus Frickhofen nach wichtigem Wortzank auf der Dorfstraße. Der Mörder ist in Haft genommen worden.

)(Foggia, 27. Mai. Die Pferde eines Wagens stürmten plötzlich davon. Der Wagen wurde in einen Fluß geschleudert. 12 Personen ertranken.

Landwirtschaftliches.

LKR. **Provinzial-Pferdeausstellung der Landwirtschaftskammer f. d. Rheinprovinz.**

Am 11., 12. und 13. Juli ds. Js. veranstaltet die Landwirtschaftskammer auf dem Rennplatze in Köln-Merheim wiederum eine Provinzial-Pferdeausstellung. Dieser große Wettbewerb der rheinischen Kaltblutzüchter, der vor vier Jahren zum ersten Male durchgeführt wurde, erfreut sich in jedem Jahre einer zahlreichen Beschickung und eines guten Besuches. Für die Unterbringung der Pferde sind feste Stallungen gebaut, die allen Ansprüchen genügen. Für die Vorführungen der prämiierten Pferde, sowie die hieran sich anschließenden Vorführungen steht ein besonderer Vorführungsring zur Verfügung. Für die Zuschauer ist eine feste gedeckte Tribüne vorhanden.

Für die Prämiierung sind folgende Klassen vorgesehen:

Klasse 1: zweijährige Stutfüllen,
Klasse 2a: dreijährige schwere Stuten,
Klasse 2b: dreijährige mittelschwere Stuten,
Klasse 3a: vierjähr. und ältere schwere Stuten,
Klasse 3b: vierjährige und ältere mittelschwere Stuten,
Klasse 4: zweijährige Hengste,
Klasse 5: angekörte dreijährige Hengste,
Klasse 6a: angekörte vierjährige und ältere schwere Hengste,
Klasse 6b: angekörte vierjährige und ältere mittelschwere Hengste,
Klasse 7: Familienzuchten, bestehend aus einer Stute mit drei Nachkommen,
Klasse 8: Familienzuchten, bestehend aus einem Hengste mit mindestens sechs Nachkommen,
Klasse 9: Zuchtleistungen, bestehend aus mindestens fünf von einem Einzelaussteller gezüchteten und in seinem Besitze befindlichen Pferden,
Klasse 10: Koppeln mit vier nebeneinander angekoppelten Stuten oder Hengsten, selbstgezogen oder angekauft,
Klasse 11: Sammlungen von Pferdezuchtvereinen, bestehend aus mindestens zehn Pferden.

Zwischen den in den drei Klassen: 5, 6a und 6b mit einem ersten Preis ausgezeichneten Hengsten findet dann der Wettbewerb um den Provinzial Siegerpreis in Höhe von 2000 Mark statt.

Jedem Landwirt und Züchter, der sich für die Entwicklung der rheinischen Kaltblutzucht interessiert, besonders aber auch Interessenten aus anderen Kaltblutzuchtgebieten, kann der Besuch der Provinzial-Pferdeausstellung, die von der Landwirtschaftskammer mit erheblichem Kosten- und Arbeitsaufwand durchgeführt wird, nur dringend empfohlen werden.

Anmeldungen von Pferden zur Ausstellung sind bei der Landwirtschaftskammer in Bonn, Bismarckstraße 4, auf den von dort zu beziehenden Anmeldescheinen baldigst zu bewirken.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuß.

Angekommen am 27. Mai: Schiff „Industrie 2", Schiffer Robbers, mit Stückgut von Rotterdam. Schiff „Der junge Gerhard", Schiffer Heppert, mit Stückgut von Mannheim. Schiff „Löwenheim", Schiffer Berendsen, mit Weizen von Amsterdam.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 28. Mai.

			M.	Pf.
Neuer Weizen	100 Kilo	1. Qualität	21	80
„ „	„	2. „	20	80
Neuer Roggen	100 Kilo	1. Qualität	18	40
„ „	„	2. „	17	90
Neuer Hafer	100 Kilo	1. Qualität	18	—
„ „	„	2. „	16	70
„ „	„	3. „	13	70
Neue Wintergerste			16	50
Kartoffeln			2,50—3,20	
Heu 50 Kilo			3—3.50	
Luzernerheu 50 Kilo			4—4.50	
Krummstroh 500 Kilo		(neu)	12	—
Breitdruschstroh 500 Kilo			14	—
Roggenrichtstroh 500 Kilo			17	—
Butter per Kilo			2	80
Hiesige Landeier per Stück			7—9	Pf.
Kleie 50 Kilo			5	90

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Oelmüller.

Neuß, 28. Mai.

	M.	Pf.
Rüböl 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	66	50
Rüböl 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	68	50
Gereinigtes Rüböl 3 Mark höher.		
Rübkuchen 1000 Kilo große waggonweise	106	—
„ „ „ kleine	110	—
Rüböl und Kuchen unverändert.		

Vermischtes.

* Hamburg, 27. Mai. Ein Verfahren wegen Erpressung ist gegen einen Hamburger Großkaufmann eingeleitet worden. Als die aus dem Kieler Werftprozeß bekannten Hamburger Großkaufleute Frankental und Jacobson in Kiel in Untersuchungshaft saßen, steckte Frankental dem Jacobsen einen Kassiber zu, in dem er ihn aufforderte, einen Wechsel von 60 000 Mk. zu unterschreiben. Als der Wechsel präsentiert wurde, verweigerte Frankental die Zahlung mit der Motivierung, daß die Unterschrift erpreßt sei. Inzwischen hat die Angelegenheit mehrere Instanzen durchlaufen, und die Gerichte stellten sich auf die Seite Frankentals. Die Kieler Staatsanwaltschaft hat jetzt gegen Jacobson ein Verfahren wegen Erpressung eingeleitet.

---

* Telephonische Versuche in Amerika. Die Zeitung „Sun" berichtete am 23. Februar nachstehendes: Der Telegraphist des Dampfers „George Washington" des Norddeutschen Lloyd, der gestern nach Bremen abging, hörte gestern nachmittag in einiger Entfernung der Küste von Long Island eine menschliche Stimme, die von der Telefunkenstation Sayville ausging. Das Flüstern hielt längere Zeit an und wurde vollständig klar an Bord gehört. Als Einleitung hörte man Musik von einem Phonographen, der sich in der Station Sayville befand. Die Melodie, die der Phonograph spielte, war „The Star Spangled Banner", die von dem Bordtelegraphisten vollständig klar gehört werden konnte. Gleichzeitig hörte man es auch in der Telefunkenstation am Broadway 111, wo die nordamerikanische Vertretung der Telefunkenstation ihre Bureaus hat. Der Telegraphist erklärte, daß er die Musik so deutlich höre, als ob eine Kapelle im Nebenraum aufgestellt wäre, selbstverständlich konnte außer demjenigen, der das Telephon am Ohr hatte, niemand anders von der Melodie hören.

Direktor Bredow, der sich auf der Rückreise nach Deutschland an Bord des „George Washington" befand, war außerordentlich erfreut über das Ergebnis dieser drahtlosen Telephonieversuche und sandte an die Zeitung „Sun" nachstehendes Radiotelegramm: „Die ersten Versuche mit Graf Arcos neuer drahtloser Telegraphie sind sehr befriedigend. An Bord des Dampfers „George Washington" hörten wir in großer Entfernung „The Star Spangled Banner" von einem Phonographen, der in der Telefunkenstation Sayville aufgestellt war." — Die Telefunkenstation hat schon seit einiger Zeit Versuche mit dem neuen System durchgeführt, hat aber bisher noch keine Veröffentlichungen hierüber ausgegeben. Aus dem Telegramm des Direktors Bredow geht hervor, daß die Telefunkengesellschaft die Absicht hat, dieses System der drahtlosen Telephonie kommerziell zu verwerten, und daß die ersten Versuche außerordentlich zufriedenstellend ausgefallen sind.

Handel und Verkehr.

Viehmärkte.

[] Neuß, 27. Mai. (Zucht- u. Milchviehmarkt.) Zum Markte waren 191 Stück Rindvieh, darunter 3 Stiere und 188 tragende und frischmilchende Kühe und Rinder aufgetrieben. Preise 1. Qualität Kühe von Mk. 560—660, verschiedene höher, 2. Qual. von 460—560, 3. Qual. von 350—450, tragende Rinder von 240 bis 360, Stiere von 170—280 Mk. Rassen: Oldenburgische, Ostfriesische, Holsteinische und Rheinländische. Bei ruhigem Geschäft Markt geräumt. Nächster Markt am Dienstag, den 10. Juni.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:

für die **notleidenden Katholiken in Albanien** ung. 10,— Mk., ung. 2,— Mk., aus Neuenhausen ung. 10,— Mk., aus Uedesheim ung. 20,— Mk., aus Neuß ung. 10,— Mk.

Braves Mädchen
von 20 bis 25 Jahren für alle Hausarbeit gesucht.
Bäckerei Peter Resselrath,
Düsseldorf—Obercassel, Obercasselerstr. 56.

Perfektes
Küchenmädchen
in kinderlosen herrschaftlichen Haushalt per 1. Juli gegen hohen Lohn gesucht. Wo sagt die Exp.

Tüchtiges properes
Mädchen
für alle Hausarb. gesucht.
Büchel 16.

Dienstmädchen,
älteres u. tüchtiges, 25 Mk. Lohn, zum 1. Juni verlangt; junges **Mädchen** für Kinder tagsüber verlangt.
Heß, Schuhhaus,
Niederstr. 70.

Ein Mädchen
von 14—16 Jahren für leichte Hausarbeit gesucht.
Konditorei Faßbender,
Krefelderstraße 6.

Verzeichnis der Wahlmänner für die Abgeordnetenwahl am 3. Juni 1913 aus dem Stadtkreise Neuß.

Lfd. Nr.	Klasse	Des Wahlmannes Name und Stand
1	3	Frentzen Heinrich, Kaplan.
2	3	Leuchtenberg Peter, Gärtner.
3	2	Sticker Johann, Schreinermeister.
4	2	Sturm Heinrich, Bahnwärter a. D.
5	3	Büttgen Michael, Fuhrmann.
6	2	Hellendahl Peter, Zimmermann.
7	1	Hönings Julius, Baumschulbesitzer.
8	3	Harlizius Peter, Former.
9	3	Gerard Kasper, Schreiner.
10	2	Mostart Andreas, Spezereihändler.
11	2	Wierich Anton, Platzmeister.
12	1	Kluth Philipp, Bauunternehmer.
13	1	Oeben Hubert, Bäcker.
14	3	Hassels Heinrich, Ackerer.
15	3	Weissenbrunn Arnold, Vorarbeiter.
16	2	Watermann Anton, Lehrer.
17	2	Kurth Johann, Techniker.
18	1	Posselt Ernst, Versicherungs-Direktor.
19	1	te Raay Albert, Postsekretär.
20	3	Dr. Rolden Eugen, Rechtsanwalt.
21	2	Bosbach Gerhard, Oberlehrer.
22	1	Krüll Jakob Zimmermeister.
23	3	Worrings Heinrich, Schuhmacher.
24	3	Spelter Peter, Schriftsetzer.
25	2	Kreiner Wilhelm, Kaufmann.
26	2	Odenthal Johann, Lehrer.
27	1	Thywissen Wilhelm, Kaufmann.
28	1	Tosetti Jakob, Mühlenbesitzer.
29	3	Rodorigo Hermann, Kassendiener.
30	2	Cillis Friedrich, Installateur.
31	1	Richen Balthasar, Maschinenfabrikant.
32	3	Hesemann Adam, Buchbindermeister.
33	3	Meyer Theodor Kirchenschweitzer.
34	2	Nauen Alfons, Kaufmannvolontär.
35	2	Polen Heinrich Josef, Fabrikmeister.
36	1	Frings Heinrich, Fabrikant.
37	1	Siegers Johann Jakob, Webermeister.
38	3	Hüren Kaspar, Schreinermeister.
39	3	Knoop Hubert, Bäckermeister.
40	2	Heinemann Otto, Kaufmann.
41	2	Josten Franz, Kaufmann.
42	1	Breuer Carl, Kaufmann.
43	1	Offermanns Peter, Dechant.
44	3	Pfeil Heinrich, Bäckermeister.
45	3	Weiß Peter, Werkmeister.
46	2	Bröcker Adam, Bäckermeister.
47	2	Giesen Peter, Metzgermeister.
48	1	Josten Josef, Fabrikbesitzer.
49	1	Schram Heinrich, sen., Kaufmann.
50	3	Panzer Adreas, Schriftsetzer.
51	2	Schmitz Hubert, Bahnwärter a. D.
52	1	Vicken Franz, Metzger.
53	3	Babel Christian, Fabrikaufseher.
54	2	Kluth Quirin, Kaufmann.
55	1	Ewald Wilhelm Dr., Kunsthistoriker.
56	3	Richen Ludolf, Rechtsanwalt.
57	3	Stupp Hermann, Schreinermeister.
58	2	Grunau Josef, Chefredakteur.
59	2	Tils Josef, Justizrat.
60	1	Cafitz Martin, Kaufmann.
61	1	van Endert Josef, Kaufmann.
62	3	Heckmann Heinrich, Obergerichtssekretär.
63	3	Kraemer Jean, Reisender.
64	2	Röhlinger Klaus, Architekt.
65	2	Wingender Anton, Gemeindeempfänger.
66	1	Lonnes Robert, jr., Kaufmann.
67	1	Josten Paul, Kaufmann.
68	3	Biggemann Karl, Versicherungs-Beamter.
69	3	Cappel Johann Friedrich, Lehrer.
70	2	Kayser Carl, Proturist.
71	2	Ohligschläger Louis, Reisender.
72	1	Pannenbecker Kornelius, Bauunternehmer.
73	1	Reinartz, Dominikus, Maschinenfabrikant.
74	3	Ruhrmann Heinrich, Postsekretär.
75	3	Stickelbrocks Johann, Hauptlehrer.
76	2	Derichs Josef, Postsekretär.
77	2	Gustorf Peter Albert, Unternehmer.
78	1	Dr. Labujewski Johann, Professor.
79	1	Heinrichs Alfred, Prokurist.
80	3	Buchholz Wilhelm, Kaplan.
81	3	Kreutzer Wilhelm, Landwirt.
82	2	Angenoort Franz, Gärtner.
83	2	Demoulin Wilhelm, Bahnwärter.
84	1	Hermkes Paul, Wirt.
85	1	Kallen Johann Paul, Gutsbesitzer.
86	3	Meyer Mathias, Anstreicher.
87	2	Haßdenteufel Josef, Eisenbahnobersekretär.
88	1	Classen Peter, Versicherungs-Beamter.
89	3	Koenen Josef Hubert, Kommis.
90	3	Rosellen, Franz, Gasanstaltsdirektor.
91	2	Brucherseifer Karl, Pfarrer.
92	2	Josten Wilhelm, Kaufmann.
93	1	Werhahn Cornelius, Kaufmann.
94	1	Rembold Heinrich, Rektor.
95	3	Thomae Josef, Rektor.
96	3	Zumbe Peter, Kaufmann.
97	2	Körschen Johann, Kaufmann.
98	2	Kossing Heinrich Josef, Bildhauer.
99	1	Goder Lambert, Kaufmann.
100	1	Janssen Julius, Rentner.
101	3	Fücker Peter, Tagelöhner.
102	3	Ungeheuer Gustav, Arbeitersekretär.
103	2	Berger Mathias, Landwirt.
104	2	Löwen, Jakob, Wirt.
105	1	Morgenbrodt Peter, Eisenbahn-Oberkassenvorsteher.
106	1	Stübben Mathias, Platzmeister.
107	3	Bieneseld Theodor, Fabrikmeister.
108	3	Kleine Carl, Lehrer.
109	2	Kaumanns Wilhelm, Metzgermeister.
110	2	Wald Franz, Rentner.
111	1	Dickmann Theodor, Kaufmann.
112	1	Janssen Albert, Kaufmann.
113	3	Gustorf Franz, Fabrikarbeiter.
114	3	Spenrath Franz, Tagelöhner.
115	2	Falkenstein Friedrich, Küfereibesitzer.
116	2	Soor Hermann, Oberbahnassistent.
117	1	Severin Friedrich, Baumschulenbesitzer.
118	1	Vögeler Michael, Kaufmann.
119	3	Schneegans Arnold, Gußputzer.
120	3	Steinhauer Aegidius, Druckereiarbeiter.
121	2	Moll Heinrich, Oberpostschaffner.
122	2	Steinhoff Josef, Anstreicher.
123	1	Nix Wilhelm, Versicherungs-Beamter.
124	1	Schreiber Carl, Vers.-Abt.-Chef.
125	3	Tegen Johann, Zugführer.
126	2	Hoevels Conrad, Ackerer.
127	1	Reidhöfer Heinrich, Kaufmann.
128	3	Schmitz Johann Hub., Arbeitersekretär.
129	2	Stellen Peter, Kolonialwarenhändler.
130	1	Sinthern Heinrich, Bäckermeister.
131	3	Lingen Johann, Trichinenschauer.
132	2	Ruyten Theodor, Tagelöhner.
133	1	Schmitz Emil, Metzger.
134	3	Staß Peter, Kaplan.
135	3	Steins Wilhelm, sen., Rentner.
136	2	Oellers Hermann, Hauptlehrer a. D.
137	2	Schlinkhoven Josef, Pfarrer.
138	1	Hamacher Johann Peter, Rentner.
139	1	Hoevels Arnold, o. G.

Vorstehendes Verzeichnis der Wahlmänner des Kreises Neuß Stadt wird hiermit nach Vorschrift des § 24 des Wahlreglements vom 14. März 1903 / 20. Oktober 1906 veröffentlicht. Ein gleiches Verzeichnis liegt auf dem Rathause hierselbst offen.

Neuß, den 27. Mai 1913.

Der Wahl-Kommissar: **Dr. von Brandt,** Königlicher Landrat.

Verzeichnis

der Wahlmänner für die Abgeordnetenwahl am 3. Juni 1913 aus dem Landkreise Neuß.

Büderich 3 Spicker Pet., Schneidermstr., Büderich.
Büderich 3 Lauterbach Carl, Kaplan, Büderich.
Büderich 2 Rippers Peter, Landwirt, Büderich.
Büderich 2 Hagemus Balth., Landwirt, Büderich.
Büderich 1 Werhahn Jos., Gutsbes., Büderich.
Büderich 1 Bierewitz Wilh., Gastwirt, Büderich.
Büderich 3 Kreutzer Engelb., Landwirt Büderich.
Büderich 3 Wienands Pet., Ackerergeh., Büderich.
Büderich 2 Huthmacher Herm., Gutsbes., Büderich.
Büderich 2 Pütz Johann, Rentner, Büderich.
Büderich 1 Kohtes Adolf, Gutspächter, Büderich.
Büderich 1 Wierichs Franz, Rittergutspächter, Büderich.
Büttgen 3 Rüssel Herm. Jos., Pfarrer, Büttgen.
Büttgen 3 Witthoff Heinr., Landwirt, Büttgen.
Büttgen 2 Schmitz Carl, Landwirt, Büttgen.
Büttgen 2 Ilbertz Reinrich, Rendant, Büttgen.
Büttgen 1 Compes Herm., Landwirt, Büttgen.
Büttgen 1 Stirken Heinr., Landwirt, Büttgen.
Büttgen 3 Krings Jak., Tagelöhner, Vorst.
Büttgen 3 Köhnen Jak., Ackerer, Holzbüttgen.
Büttgen 2 Wisskirchen Friedr., Rektor, Vorst.
Büttgen 2 Robertz Anton, Ackerer, Holzbüttgen.
Büttgen 2 Faßbender Gerhard, Fahrradhändler, Holzbüttgen.
Büttgen 1 Holzapfel Math., Ackerer, Heide.
Büttgen 1 Hoeveler Hubert, Unternehmer, Holzbüttgen.
Dormagen 3 Brausen J., Schuhmach., Dormagen.
Dormagen 3 Krüll Jak., Ackerer, Dormagen.
Dormagen 2 Schmitz P. J., Landwirt, Dormagen.
Dormagen 2 Brauns Chr., Schmied, Dormagen.
Dormagen 1 Lorbach Wilh., Rentner, Dormagen.
Dormagen 1 Boeser Jos., Metzger, Dormagen.
Dormagen 3 Bergerhausen W., Kaufm., Horrem.
Dormagen 3 Meisen Joh. jr., Metzger, Rheinfeld.
Dormagen 2 Boeckels Aug., Oberpfr., Dormagen.
Dormagen 1 Zaun Ludw., Gutsbes., Dormagen.
Dormagen 1 Zaun Josef, Gutsbes., Horrem.
Dormagen 3 Winter Joh., Gutsbes., Wertherhof.
Dormagen 3 Oehmen Wilh., Ackerer, Delhoven.
Dormagen 2 Nikolini Aug., Ackerer, Hackhausen.
Dormagen 1 Wiskirchen J., Pfarrer, Hackenbroich.
Dormagen 1 Braun Gerh., Gutsbes., Delhoven.
Glehn 3 Töller Adam, Schirrmstr., a. D., Glehn.
Glehn 3 Tolloth Heinr., Schuhmacher, Glehn.
Glehn 2 Drilges Jakob, Ackerer, Glehn.
Glehn 2 Erkes Pet. Jos., Ackerer, Glehn.
Glehn 1 Sieburg Joh., Kaufmann, Glehn.
Glehn 1 Rath Joh., Ackerer, Schlich.
Glehn 3 Weidenfeld Hans Georg, Rittergutsbes., Birkhof.
Glehn 2 Kallen Wilh., Landwirt, Epsendorf.
Glehn 1 Even Bernh., Ackerer, Scherfhausen.
Grefrath 3 Düß Carl, Stellmacher, Grefrath.
Grefrath 2 Kratz Lamb., o. G., Grefrath.
Grefrath 2 Dahmen Herm. Jos., Ackerer, Röckrath.
Grefrath 1 Bäumges Jos., Gutsbes., Löveling.
Grimlinghausen 3 Schneider Conrad, Gärtner, Grimlinghausen.
Grimlinghausen 3 Wehres Heinr., Gärtner, Grimlinghausen.
Grimlinghausen 2 Heß Johann, Pfarrer, Grimlinghausen.
Grimlinghausen 2 Beyen Kaspar, Schmiedemeister, Grimlinghausen.
Grimlinghausen 1 Schmitz Gottfried, Gutspächter, Grimlinghausen.
Grimlinghausen 1 Klein Hubert, Lehrer a. D., Grimlinghausen.
Grimlinghausen 3 Offergeld Wilh., Vikar, Uedesh.
Grimlinghausen 2 Beiser Conr., Ackerer, Uedesh.
Grimlinghausen 1 Rodewig Jos., Ackerer, Uedesh.
Holzheim 3 Hilgers Mich., Rottenführ., Holzheim.
Holzheim 2 Hußmann Pet., Kaufm., Holzheim.
Holzheim 3 Schnitzler Engelb., Agent, Holzheim.
Holzheim 3 Lüpschen Frz., Rottenführer, Holzheim.
Holzheim 2 Zimmermann Joh., Ackerer, Holzh.
Holzheim 1 Otten Johannes, Pfarrer, Holzheim.
Holzheim 1 Junker Peter, Gutspächter, Holzheim.
Kaarst 3 Götzen Jak., Ackerer u. Wirt, Kaarst.
Kaarst 2 Rosellen J. H., Ackerer, Kaarst.
Kaarst 1 Wierichs Carl, Gutsbesitzer, Kaarst.
Kaarst 3 Meyer Heinrich, Rentner, Kaarst.
Kaarst 3 Pfeiffer Heinr., Schreiner, Kaarst.
Kaarst 2 Hoevels Heinr., Landwirt, Kaarst.
Kaarst 1 Henzen Joh. Math., Ackerer, Kaarst.
Kaarst 1 Küppers Anton, Rentner, Kaarst.
Rettesheim 3 Hahn Carl, Gerber, Rettesheim.
Rettesheim 3 Schotten Joh., Ackerer, Frixheim.
Rettesheim 2 Schotten Gottfr., Landw., Butzheim.
Rettesheim 2 von Meer Gottfr., Landw., Alshof.
Rettesheim 1 Schwidden Jak., Gutsbes., Rettesh.
Rettesheim 1 Leuffen Gottfr., Gutsbes., Rettesh.
Nievenheim 3 Meisen Jak., Magazinarb., Nievenh.
Nievenheim 3 Teusch Gerh., Rottenführ., Nievenh.
Nievenheim 2 Urbani Carl, Vikar, Nievenheim.
Nievenheim 2 Felder Jak., Ackerer, Nievenheim.
Nievenheim 1 Schäfer Pet., Ackerer, Delrath.
Nievenheim 1 Spix Christ., Ackerer, Nievenheim.
Nievenheim 3 von Lennep Adam, Rend., Gohr.
Nievenheim 2 Schmitz Friedr. jr., Postag., Gohr.
Nievenheim 1 Inhoffen Adam, Gutsp., Gohr.
Nievenheim 3 Helmig Ant., Rentner, Straberg.
Nievenheim 2 Hermanns Leonh., Pfr., Straberg.
Nievenheim 1 Zaun Johann Peter, Ackerer und Wirt, Straberg.
Norf 3 Giesbert Jos., Pfarrer, Norf.
Norf 2 Fischermann Gerhard, Rentner, Norf.
Norf 2 Dahmen Peter, Rentner, Norf.
Norf 1 Cappel Heinrich, Rentner, Norf.
Norf 3 Meuter Pet. Jos., Ackerer, Rosellerheide.
Norf 3 Offer Josef, Rentner, Rosellen.
Norf 2 Bommes Anton, Pfarrer, Rosellen.
Norf 1 Wilms Frz., Kleinhändler, Rosellen.
Norf 1 Daniel Phil., Dachziegler, Rosellerheide.
Rommerskirchen 3 Bayer Adam, Rentn., Rommersk.
Rommerskirchen 2 Gans Heinrich, Landwirt, Eggershoven.
Rommerskirchen 2 Knöchel Christian, Bäckermeister, Rommerskirchen.
Rommerskirchen 1 Weidenfeld Theod., Gutsbesitzer, Kreutzfelderhof.
Rommerskirchen 3 Esser Mart., Kleinh., Vanikum.
Rommerskirchen 2 Schiffer Adam, Ack., Sinsteden.
Rommerskirchen 1 Nippen Adam, Ack., Vanikum.
Zons 3 Fleischhauer Joh., Fabrikarb., Zons.
Zons 2 Baum Heinr., Fabrikarb., Zons.
Zons 2 Gilgen Peter, Schlosser, Zons.
Zons 1 Fleischhauer Hub., Rentner, Zons.
Zons 3 Biesenbach Gustav, Rektor, Stürzelberg.
Zons 2 Klein Heinr., Ackerer, Stürzelberg.
Zons 2 Döhlings Joh., Gutspächter, Heckhof.
Zons 1 Schönen Jakob, Ackerer, Stürzelberg.

Vorstehendes Verzeichnis der Wahlmänner des Landkreises Neuß wird hiermit nach Vorschrift des § 24 des Wahlreglements vom 14. März 1903 — 20. Oktober 1906 veröffentlicht. Ein gleiches Verzeichnis liegt auf dem Königlichen Landratsamte zu Neuß offen.

Neuß, den 27. Mai 1913.

Der Wahl-Kommissar:
Dr. von Brandt,
Königlicher Landrat.

Färberei • Chemische Wäscherei,
Dampf-Waschanstalt m. Rasenbleiche
P. W. Stein, Essen R.
Tel. 1051 u. 3218
Inh.: Ficker & Himmelreich.
ca. 50 Läden. 200-300 Arbeitskräfte.
Neuss: Crefelderstrasse 52.
Höchste Leistungsfähigkeit.
Spez.: Feine Gardinenwäsche.

Vieh- und Ackergeräteverkauf
auf dem Effertzhofe zu Neuenhausen.

Morgen, Donnerstag, den 29. Mai 1913, mittags 1 Uhr,
läßt Herr **Anton Breuer,** Gutsbesitzer auf dem Effertzhofe zu Neuenhausen, wegen Einführung viehloser Wirtschaft:

13 frischmelke Kühe, 1 Stier und 8 Stück Jungvieh, ferner 1 Selbstbinder, 1 Heurechen, 2 Dreischare, 2 Balancepflüge, eine lange Karre, eiserne Bettstellen, Tische 2c.

öffentlich freiwillig auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern. Besichtigung vorher.
Unbekannte Käufer und Bürgen haben ihre Zahlungsfähigkeit durch ein Attest ihrer Ortsbehörde nachzuweisen.

Wevelinghoven. **Heinrich Becker.**

Kapitalien
60—70 000 ℳ zum Ausleihen sofort bereit bei
Notar Justizrat Tils, Neuß.

Ländliche Wirtschaft mit Bäckerei, auch einzeln zu verkaufen.
Offerten unter D 334 an die Exped. dies. Ztg.

Haus
mit kleinem Garten und allen Bequemlichkeiten zu kaufen gesucht. Am liebsten in der Marienpfarre. Offerten unter D 919 an die Exp. d. E.

1 Etage
von 5 Zimmern nebst Badezimmer, Mans. per 1. Juli zu vermieten.
Näh. Furtherstraße 37.

Schöne
Etagen-Wohnung,
4 Zimmer (abgeschlossen), per 1. Juli zu vermieten.
Näheres W. Welter, Schillerstr. 38.

2 schöne geräumige Zimmer Schwannstr. 15, einschließlich Heizung, an ein. Person zu vermieten. Näh. daselbst.

Sehr schöne
Wohnung,
4 evtl. 5 Zimmer, direkt am Bahnhof Holzheim gelegen, per sofort od. später zu vermieten. Näheres Holzheim, Bahnstraße 11.

Heller großer Lagerkeller Eingang von der Straße zu vermieten.
Näh. Furtherstraße 37.

Schön möbl. Zimmer, straßenwärts, mit u. ohne Pension sof. zu vermieten Erftstr. 2a, 1. Etage.

Tüchtiger
Schmiedegeselle
sofort gesucht.
Heinrich Kemmerling, Willicherhardt bei Osterath.

Tüchtiger
Anstreichergehülfe
sofort gesucht.
Carl Spelter, Hessenstraße 21.

Bäcker-Gehülfe
gesucht. Büttgerstr. 54.

Sofort 20 kräftige
Arbeiter
für Akkordarbeit nach Gewerkschaft Neurath gesucht
Zu melden bei
Schachtmeister Faßbender, Tiefbaugesch. Nesselrath,
— — Caster. — —

Zuverlässiger
Viehwärter
sofort gesucht.
Heinrich Schoenen, Rosellen.

Lehrling
zum sofortigen Eintritt für Büro gesucht.
Crefelderstr. 60, 1. Etage.

Lehrling
für Schlosser- u. Installateur-Handwerk zu vergeben.
Kath. Waisenhaus Neuß.

Aelteres
Mädchen
sucht Stelle bei älterem Herrn oder älterem Ehepaar, am liebsten auf dem Lande. Off. unter E 335 an die Exped. d. Ztg.

Tüchtiges erfahrenes
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Zu erfr. in der Exp.

Zwei tüchtige
Dienstmädchen
gegen hohen Lohn per sofort gesucht.
Auskunft in der Exped.

Zum baldigen Eintritt ordentliches
Mädchen
für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Gelegenheit das Kochen zu erlernen geboten.
Frau Hugo Specht, M. Gladbach, Friedrichstr. 12.

Landwirte!!



Kauft transportable **Hausbacköfen u. Fleischräucher** nur bei der ersten u. größten Spezialfabrik Deutschlands **Anton Weber, Niederbreisig i. Rhld.,** deren Fabrikate als die besten u. billigsten bek. sind. Neuest. Preisliste gratis. Viele Zeugnisse über 10-jährig. Gebrauch. Ueber 40000 Stück gelief.

Nieren- und Blasenkranke
finden durch **Altenahrer Marksprudel Starkquelle** rasch Erleichterung und Hilfe. Die Nierenarbeit wird wohltuend erleichtert, Sand, Gries Steine aufgelöst und fortgespült, die Harnsäure gebunden und Schmerzen, Drücken, Brennen schnell behoben. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pfg. bei W. Becker, Drog.; in Grevenbroich Wilhelm Sommer Nachf., Drogerie.

Rosella-Kopfbalsam,
patentamtlich geschützt Nr. 140480, vertilgt total
Kopfläuse
mit Brut, reinigt die Kopfhaut, verhütet Schuppen und Schinnenbildung
Flasche 50 Pfg. u. 1 M.
Mohrendrogerie
Apoth. H. Hilbinger,
Neuß, Büchel 22.

Hauseigentümer
Waschkessel einmauern, alt und neu. Langjährige Haltbarkeit. D. R. G. M. Waschkessel-Ersatzteile.
Waschbottiche gemauert macht als Spezialität E. Rodenberg, Düsseldorf, Erkratherstr. 275.
Telefon 104.

Mach. Sie ein. Versuch, Sie bleib. dauernd. Kunde. Schneeweiß. Naßwäsche. tadell. Stärkew. Gard. wasch. und span. wie neu
Pariser Reuwäscherei
Capitelstraße 56.

1 Kabelwinde
mit doppelt. Uebersetzung 2000—2500 Kg. Tragkraft billig zu verkaufen.
C. Kaltwasser, Neuß. Friedrichstr. 19a.

Aufpolstern von Sofas und Matratzen in und außer dem Hause besorgt prompt und billig
Weckhoven 137.

Ein Ereignis!!
in der Damenkonfektion
bildet in dieser Woche
Markan's Specialverkauf
für
Kostümröcke.

Kostümröcke 1.95
aus englisch gemusterten Stoffen, diverse hübsche Dessins Mk.

Kostümröcke 2.50
weiss, imit. Leinen, mit schöner Knopfgarnitur Mk.

Kostümröcke 2.90
in modernem englischen Geschmack, mit grossen Knöpfen Mk.

Kostümröcke 3.90
weiss, imit. Leinen mit Spitzendurchsatz u. Glasknöpfen oder blau Kammgarn-Cheviot **Reine Wolle** Mk.

Kostümröcke 4.50
moderne neue Streifen, aparte schöne Ausmusterung Mk.

Kostümröcke 5.75
aus gutem weissen Waschstoff, mit reicher eleganter Kurbelstickerei oder blau weiss gestreift Alpacca, in hübscher Machart Mk.

Kostümröcke 6.50
entzückende modefarbige Dessins, chice Facon Mk.

Kostümröcke 8.00
Ia. blau Twillware und prachtvolle Modefarben Mk.

Kostümröcke 9.50
aus hochmodernen Freskostoffen, entzückende Muster Mk.

Backfischröcke
in allen Grössen und Preislagen.
Aenderungen gratis!!!

Fortsetzung
des **grossen Blusen-Verkaufs.**

Julius Markan
Modernes Kaufhaus
Fernruf 754 **Neuss** Oberstr. 112.

Nächtliche Anbetung der Männer
Titularfest
am Vorabend des Herz-Jesu-Festes, d. 29. Mai, abends 11 Uhr:
Feierliche Anbetungsstunde
in der Sebastianuskirche.
Vorher, um 9½ Uhr:
Versammlung
in der Bürgergesellschaft.
An alle Mitglieder ergeht die dringende Bitte, zu beiden Veranstaltungen vollzählig und pünktlich zu erscheinen.
Der Präses: Frielingsdorf, Kaplan.

Windthorstbund.
Versammlung
am Donnerstag, den 29. Mai, abends 8¾ Uhr im Restaurant Hermkes, Niederstraße 21 (oben).
Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Herrn Generalsekretärs Dr. Scharmitzel aus Cöln über „die Wehrvorlage unter Berücksichtigung der politischen Lage."
2. Freie Aussprache.
Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Versammlung freundlichst ein.
Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
Der Vorstand.

Achtung Handwerkerfestzug!
Einladung an sämtl. Bäckermeister von Neuß und Umgegend zu einer am 29. cr., abends 6½ Uhr, im kath. Gesellenhause stattfindende
Besprechung
zwecks Handwerkerfestzuges aus Anlaß der Kolpingsfeier.
Rektor Geller, Präses. Der provisorische Ausschuß.



Norf!
Unserm diesjährigen Schützenkönige, Herrn
Wilhelm Hermanns,
zu seinem heutigen Namenstage die besten Glück- und Segenswünsche.
Der Scheibenschützen-Verein.

Vivat Wilhelm!
Unserm werten Brandmeister Herrn



Wilhelm Schreiner
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum heutigen Namenstage.
Freiwillige Feuerwehr Rommerskirchen.

J. Rustemeyer
Tel. 832 **Neuss** Erftstr. 2.
Schneider-Bedarfsartikel
en gros en detail
Specialität:
Damen-Jackettfutter in Satin und Seide. } Passende Knöpfe in grosser Auswahl. Anfertigung von Knöpfen in allen Grössen.
Damen- und Herrenbüsten.

Ia. Steinzeugrohre
vom Röhren-Syndikat Köln, einschließlich aller vorkommenden Façonstücke, Sinkkasten, Krippenschalen, Pferde- u. Hundetröge, Klosets liefert zu äußerst billigen Preisen
Albert Gustorf, Neuß.
Telefon 103
Baumaterialien-Handlung,
Größtes Lager im Kreise Neuß u. Grevenbroich.

Prima Wasserschlauch
einsch. Armaturen liefert billigst
Peter Coenen,
Crefelderstr. 46, Telephon 223.



Jede Frau entfernt sich in wenigen Minuten mit meinem ges. gesch. Ondulierapparat Wundervoller anhaltender Erfolg. Sicherster Schutz geg. verbrenn. d. Haare. An Friseurkosten b. 3malig. Gebrauch schon d. Kaufpreis gespart. Preis 3 Mk. Porto 20 Pf., Nachnahme 20 Pf. mehr. Zusendung durch:
Frau H. Sieardt, Eberswalde, Caprivistr. 6 a I.

Mitesser,
Pickel im Gesicht und am Körper beseitigt rasch und zuverlässig Zuckers Patent-Medizinal-Seife, a St. 50 ₰ (15%ig) und 1,50 ℳ (35%ig, stärkste Form). Nach jeder Waschung mit Zuckoh-Creme, Tube 50 und 75 ₰, nachbehandeln. Frappante Wirkung, von Tausenden bestätigt. Bei W. Becker, Drogerie.

Geschäftswagen,
Handewagen, 1 Göpel, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näheres
Jülicherlandstr. 97.

Apollotheater Düsseldorf.
Direktion J. Glück.
Vom 16.—31. Mai:
Gastspiel des
Max Walden-Ensembles
„Parkstift Nr. 19".
Fliegerposse in 4 Akten.

Patent-Anwalt
Dipl. Ing. M. Zoch Tel. 5598
Düsseldorf Bismarckstr. 82

Nähmaschinen repariert gut und billig
Jos. Glaßmacher, Oberstraße 29.